

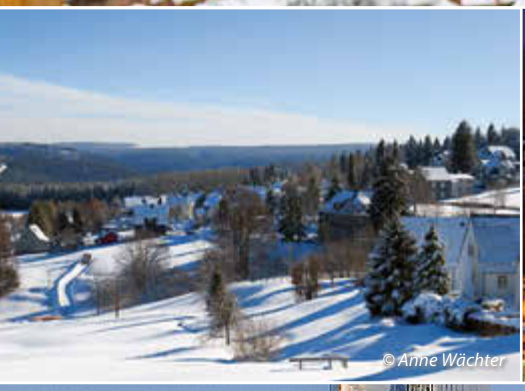
© Oliver Hlavaty


© Melanie Esche

Treffpunkt Deutschland.de
Reisemagazine

Reisejournal Thüringen

Am Berge - T. Storm


© Anne Wächter


© Kulturbetrieb der Stadt Lauscha


© André Nestler



Panoramakamera „Großer Inselsberg" - das interaktive Informationsportal für die Region inselsberg.panomax.com

WINTER 2026/27

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Gäste aus Nah und Fern,



wenn die Tage kürzer werden, die Wälder in warmen Herbstfarben leuchten und die ersten winterlichen Momente unser schönes Thüringen verzaubern, beginnt eine besondere Zeit, um unsere Heimat neu zu entdecken. Ob gemütliche Spaziergänge durch historische Altstädte, Wanderungen durch die herbstlichen Wälder oder winterliche Ausflüge zu Burgen, Schlössern und stimmungsvollen Weihnachtsmärkten – Thüringen hat zu jeder Jahreszeit seinen ganz eigenen Reiz.

Schon seit vielen Jahren ist unser **Reisejournal Thüringen** aus der Medienlandschaft unseres Freistaates nicht mehr wegzudenken. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, Ihnen die Vielfalt unserer Heimat näherzubringen und Ihnen immer wieder neue Anregungen für erlebnisreiche Tage, kleine Auszeiten und unvergessliche Entdeckungen zu geben.

Denn: Thüringen ist weit mehr als Goethe, die Wartburg und die berühmte Thüringer Bratwurst. Es ist ein Land voller überraschender Geschichten, lebendiger Traditionen, beeindruckender Naturlandschaften, kultureller Schätze und gastfreundlicher Menschen.

Von den Höhen des Thüringer Waldes über das historische Erbe unserer Städte bis hin zu den reizvollen Landschaften unserer ländlichen Regionen gibt es immer wieder Neues zu erleben. Manchmal liegt das Schöne direkt vor der eigenen Haustür – man muss sich nur auf den Weg machen. Es ist auch Heimat von Dichtern und Denkern und vielen erfolgreichen Sportlern.

Wir finden: Das Reisejournal Thüringen gehört auf jedes Gästebett in unserem schönen Freistaat! Was gibt es Schöneres, als Gästen schon bei ihrer Ankunft Lust auf Land und Leute zu machen, ihnen Ausflugsziele zu zeigen und sie dazu einzuladen, Thüringen mit all seinen Facetten kennenzulernen? Unser Journal soll Gastgebern und Gästen gleichermaßen Inspiration sein und dazu beitragen, dass aus einem Besuch unvergessliche Erinnerungen werden.

Mit unserer Herbst-Winterausgabe möchten wir Sie dazu ermuntern, genau das zu tun: Lassen Sie sich inspirieren, entdecken Sie vertraute Orte aus einer neuen Perspektive und lernen Sie vielleicht auch jene Plätze kennen, an denen Sie bisher achtlos vorbeigefahren sind. Ob als Thüringer, der seine Heimat noch besser kennenlernen möchte, oder als Gast, der unseren Freistaat zum ersten Mal besucht – es gibt viel zu sehen, zu erleben und zu genießen.

Ein besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser und allen Inserentinnen und Inserenten für Ihre langjährige Treue zu unserem Reisejournal. Dass Sie uns über so viele Jahre begleiten, unsere Anregungen aufnehmen und Thüringen gemeinsam mit uns entdecken, ist für uns keineswegs selbstverständlich. Ihre Verbundenheit ist Ansporn und Verpflichtung zugleich, Ihnen auch künftig interessante Reiseziele, wertvolle Tipps und die schönsten Seiten unseres Freistaates näherzubringen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, eine wunderbare Herbst- und Winterzeit sowie zahlreiche schöne Erlebnisse in unserem liebenswerten Thüringen.

Bleiben oder werden Sie gesund!

Ihr Team der LINUS WITTICH Medien KG

Mirko Reise
Leiter Medienhaus


© Studio Romantic - stock.adobe.com

Inhaltsverzeichnis

Eichsfeld	Seite	3
LK Gotha	Seite	4
LK Hildburghausen	Seite	8
LK Sonneberg	Seite	13
Ilm-Kreis	Seite	14
Kyffhäuserkreis	Seite	16
LK Saalfeld-Rudolstadt	Seite	18
LK Schmalkalden-Meiningen	Seite	20
Unstrut-Hainich-Kreis	Seite	23
Wartburgkreis	Seite	24
Werksverkäufe	Seite	27

Impressum

Herausgeber, Konzept, Layout, Copyright, Gesamtherstellung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, Tel.: 03677 / 2050-0, Fax: 03677 / 2050-21, Internet: **www.wittich.de**, E-Mail: **reisejournal-thueringen@wittich-langewiesen.de**
Verantwortlicher Leiter: Mirko Reise, zu erreichen unter der Verlagsanschrift. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.
Die Veröffentlichung von Veranstaltungen erfolgt kostenlos und ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Erscheinungstermin: Oktober 2026
Auflage: 29. Auflage (Erstausgabe 2007)
Verteilung: Thüringen, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern in ausgewählte Regionen sowie Freizeit- und Tourismusmesse in Nürnberg
Verantwortlich für Anzeigenakqisition: Jens Sittig 03677 / 2050-15
Verantwortlicher Leiter Medienhaus: Mirko Reise, Telefon 03677 / 2050-0
info@wittich-langewiesen.de
Herzlichen Dank an alle Städte und Gemeinden für die Bereitstellung der Text- und Bildbeiträge.
Diese Ausgabe finden Sie auch unter: **http://treffpunkt-deutschland.de/thueringen.html**

Heilbad Heiligenstadt

Heilbad Heiligenstadt
mittendrin erleben!

Entdecken & erleben Sie …

die Kurstadt am Mittelpunkt Deutschlands



Die an der Deutschen Märchenstraße gelegene, 1.000-jährige Stadt atmet Geschichte, die sich in zahlreichen Bauwerken, Traditionen und Museen widerspiegelt. Bedeutende Persönlichkeiten, wie Theodor Storm, Tilman Riemenschneider, Heinrich Heine und die Brüder Grimm, haben hier ihre Spuren hinterlassen.

Ob bei Mittelalter- oder Mühlenführungen, ob kirchlich, museal, märchenhaft oder kulinarisch – entdecken Sie die historische Hauptstadt des Eichsfeldes in einer faszinierenden Gesundheits- und Urlaubsregion direkt am Mittelpunkt Deutschlands.



… bei einem Besuch im Eichsfeldmuseum



… in der Wellnesswelt im Vitalpark / Eichsfeld Therme



… bei einer Stadt- oder Themenführung



HEILIGENSTÄDTER WEIHNACHTSMARKT

3. bis 20. Dezember

Lichterglanz & Märchenzauber
Weihnachten an der Deutschen Märchenstraße





Mit Stimmungsvollem Programm am 2. und 3. Adventswochenende.

Die Tourist-Information Heilbad Heiligenstadt bietet ein exklusives Rahmenprogramm zum Heiligenstädter Weihnachtsmarkt – perfekt für Ihre Weihnachtsfeier, ob mit Freunden, Familie oder als Betriebsausflug.

Bummeln Sie durch die festlich geschmückte Altstadt, lassen Sie sich von unseren Stadtführern Spannendes zur Geschichte erzählen und genießen Sie Heiligenstadts kulinarische Highlights. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gern!

GEPRÜFTE TOURIST INFORMATION

Tourist-Information
Marktplatz 15
37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel.: 03606 677-903
Fax: 03606 677-900
touristinfo@heilbad-heiligenstadt.de

@heilbadheiligenstadterleben

Mehr Informationen, Prospektanforderung und Stadtführungen buchen unter:
www.heilbad-heiligenstadt.de

Das Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen

Gedenkstätte – Lernort – Archiv der Teilung

Das **Grenzlandmuseum Eichsfeld** ist ein ganz besonderer Lern- und Erinnerungsort in Nordthüringen und Südniedersachsen. Es befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen innerdeutschen Grenzübergangs Duderstadt-Worbis und entstand 1995 durch bürgerschaftliches Engagement.
Mehr als 1,2 Mio. Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland konnten bereits begrüßt werden.
Eine moderne und multimediale Ausstellung präsentiert die Geschichte der deutschen Teilung und des Grenzregimes der DDR sowie den Alltag mit der Grenze. Darüber hinaus dokumentiert sie die Errichtung, Perfektionieren und den Fall der innerdeutschen Grenze sowie Themen zu den Zwangsaussiedlungen aus dem Grenzgebiet der DDR („Aktion Ungeziefer") oder zur Massenflucht aus Böseckendorf 1961.
Im Grenzlandmuseum Eichsfeld wird deutsche und europäische Geschichte am Beispiel des Eichsfelds, einer über Jahrhunderte gewachsenen Region und Kultur im Herzen Deutschlands, verständlich.
Der Eiserne Vorhang, der Deutschland und Europa teilte, entwickelte sich nach dem Ende der Teilung zum Grünen Band. In zwei Ausstellungen informiert das Grenzlandmuseum über dieses größte europäische Naturschutzprojekt.
Zum Grenzlandmuseum Eichsfeld gehört auch der **Grenzlandweg**, ein länderübergreifender Rundwanderweg mit original erhaltenen Grenzanlagen aus der Zeit der deutschen Teilung. Hier wird Geschichte (be-)greifbar und Bewusstsein für Naturschutz und Umwelt geschärft.



Die **Bildungsstätte** am Grenzlandmuseum lädt dazu ein, Ausstellungsthemen in Workshops, Zeitzeugengesprächen oder vielfältigen Abendveranstaltungen zu vertiefen.
Geschichte, Demokratie und Umwelt sind die übergeordneten Themen der Veranstaltungsangebote. Zudem werden regelmäßig temporäre Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen angeboten.
Auch eine 9 km lange Wanderung vom Grenzlandmuseum Eichsfeld über den ehemaligen Grenzstreifen zum Naturerlebniszentrum der Heinz-Sielmann-Stiftung bietet sich bei einem Besuch an.

GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

Kontakt

Duderstädter Straße 7 - 9, 37339 Teistungen,
Tel.: 0 36 071 / 971 12, Fax: 0 36 071 / 979 98
info@grenzlandmuseum.de
www.grenzlandmuseum.de

Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 17:00 Uhr

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jens Sittig
Ihr Medienberater
Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 03677 205015
Mobil: 0152 24203430
j.sittig@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



TAXI LUDWIG
Ernstroda
Tel. (03623) 304107
Mobil (0171) 7783921
Krankenfahrten • Großraumtaxi

Friedrichroda und Finsterbergen

faszinierende Natur genießen und Gesundheit erleben

HEILKLIMATISCHER KURORT



Die heilende Kraft der Natur

Egal, auf welche Weise man hier seinen Urlaub verbringt, eines sollte man vor allem tun: Kraft tanken, tief einatmen und das gesunde Heilklima genießen. Doch die Natur hält noch weitere Heilmittel bereit: Auch das hochmineralisierte Trinkheilwasser der Ludowingerquelle lohnt es zu probieren. Der Sonne entgegen, heißt es auf den drehbaren Klimaliegen im Freizeitbad Finsterbergen. Insgesamt 28 Klimaliegen laden an sechs Standorten in Friedrichroda und Finsterbergen zum Verweilen und Atmen ein. Hier kann man eine Frischluftliegekur oder eine leichte Heliotherapie absolvieren. Vertrauen Sie auf die Wirkung der Natur!
Das heilende Klima Friedrichrodas zieht schon über 180 Jahre Gäste in die idyllische Kleinstadt am Rennsteig. Seit 2018 mit dem Prädikat „Heilklimatische Kurorte Premium-Class“ ausgezeichnet, rangiert Friedrichroda mit seinem Ortsteil Finsterbergen in einer Liga mit Weimar und Erfurt und zählt bundesweit zu den meistbesuchten Kurorten.

Aktiv Natur erleben und genießen

Friedrichroda vereint Natur und Landschaftserlebnisse mit Aktivurlaub im Heilklima.
Auf den 120 km Wanderwegen rund um Friedrichroda und Finsterbergen findet jeder, was er sucht. Auf einem der 11 Terrainkurwege kann man ganz gezielt etwas für die Gesundheit tun, individuell oder auf einer geführten Wanderung mit einem ausgebildeten Klimatherapeuten.
Im Winter locken traumhafte Wanderwege und gespurte Loipen Wintersportfreunde in die faszinierende Natur des Thüringer Waldes.
Unser Tipp: Begleiten Sie die Gästeführer auf einen Stadtrundgang durch Friedrichroda, entdecken Sie dabei viele schöne Ecken der kleinen Stadt und erfahren Sie so einiges über ihre bewegte Vergangenheit. Der digitale Stadtrundgang bietet zu jeder Zeit die Möglichkeit, Friedrichroda und Finsterbergen im eigenen Tempo zu erkunden.



Nicht nur zu Fuß, auch mit dem Rad erkundet man dichte Wälder und herrliche Aussichten. Mit dem „Großes Dreieck“ und der „Rennsteigschleife“ sowie der Thüringer Waldrandroute führen sehr attraktive Radwege durch Friedrichroda. Doch auch im Umland gibt es sehenswerte Rund- und Radwanderwege. Der Rennsteig, Deutschlands beliebtester und ältester Höhenwanderweg, bildet die südliche Grenze des Heilklimatischen Kurortes Friedrichroda und grenzt direkt an Finsterbergen. Zahlreiche Angebote für Wanderer, Radfahrer und Ausflüge mit Kindern bieten unzählige Möglichkeiten, hier eine unvergessliche Zeit zu erleben.



Zu Gast in Friedrichroda

Friedrichroda hat als zweitgrößter Tourismusort im Thüringer Wald ein breites Beherbergungsangebot in allen Kategorien, so dass auch bei der Unterkunftswahl alle Wünsche erfüllt werden können. Neben der zentralen Lage sind auch die gute Erreichbarkeit und die freie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ein absolutes Plus in Friedrichroda. Ankommen, Auto abstellen und ganz entspannt Thüringen erkunden. Geschichte und Gegenwart gehen hier Hand in Hand. Auch die Heimatmuseen haben viele interessante Geschichten zu erzählen …



Faszination Erdgeschichte und Bergbau

In der Marienglashöhle erleben Sie eine der schönsten und größten Kristallgrotten Europas. Das Schaubergwerk fasziniert seine Besucher mit dem glitzernden Marienglas und seiner interessanten Geschichte.
Friedrichroda befindet sich mitten im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen. Hier wandeln Sie auf den „Spuren von Pangäa“ – einem Riesenkontinent, der rund 100 Millionen Jahre existierte. Einigen Bewohnern dieses Kontinents können Sie beispielsweise auf dem Saurier-Erlebnispfad ganz nah kommen. Bei einem Besuch des GeoInfozentrums an der Marienglashöhle gibt es noch viel mehr zu erfahren.



Langeweile? Nicht in Friedrichroda!

Keine Lust mehr auf Ruhe? Dann lohnt sich ein Blick in den prall gefüllten Veranstaltungskalender. Zahlreiche Konzerte im Kurpark Friedrichroda oder dem idyllischen Kurpark Hüllrod in Finsterbergen, Konzerte „Unter Tage“ in der Marienglashöhle und vor allem die großen überregional bekannten Stadtfeste sowie viele weitere Veranstaltungsangebote bieten Abwechslung und Unterhaltung.
Das Freizeitbad Finsterbergen mit Minigolfanlage oder das Sportbad Friedrichroda mit seinem 10 Meter-Turm sorgen in den Sommermonaten für Spaß und Action bei Groß und Klein.



Kur- und Tourismusamt Friedrichroda

Hauptstraße 55
99894 Friedrichroda
Tel.: 0 36 23 / 33 200
info@friedrichroda.de
www.friedrichroda.de

Residenz- und Bachstadt Ohrdruf

Der Ort, in dem sich Kultur und Natur begegnen

RESIDENZ- UND BACHSTADT OHRDRUF



Blick auf den Schlosspark und das Schloss Ehrenstein © DSK, Horrmann

Aktuelle Informationen unter: www.ohrdruf.de

Sie freuen sich auf eine Pause vom Alltag und sind auf der Suche nach Ruhe und Erholung in frischer Luft oder kultureller Belebung?
Sie wandern gerne – mit und ohne Stöcke – oder auf dem Rücken eines Pferdes? Sie genießen es mit dem Rad durch die Natur oder von einer Sehenswürdigkeit zur anderen zu fahren? Kulturelle Veranstaltungen wie Feste und Konzerte finden über das ganze Jahr verteilt statt und bieten viel für unterschiedliche Interessenlagen. Auch Geschichte wird in Ohrdruf groß geschrieben. Lebte doch hier z. B. Johann Sebastian Bach, als er noch keine Perücke trug, dafür aber die Schulbank drücken durfte.
Dies alles – und noch viel mehr – finden Sie in der Residenz- und Bachstadt Ohrdruf mit seinen Ortsteilen Crawinkel, Gräfenhain und Wölfis sowie in der Gemeinde Luisenthal.
Entfliehen Sie dem Trubel und seien Sie trotzdem ganz nah dran! Die zentrale Lage Ohrdrufs macht es möglich. Eisenach, Gotha, Erfurt oder Weimar liegen in nahezu greifbarer Nähe. Und was das „Liegen" betrifft, so liegen Sie hier immer richtig. Vom gemütlichen Privatzimmer, über Ferienwohnungen, Ferienhäusern bis hin zu Pensionen und einem sehr komfortablen Hotel können Sie nach Ihren Wünschen Ihre Unterkunft buchen. Die Mitarbeiter*innen der Touristinformation helfen Ihnen gerne dabei.
Oder reisen Sie mit einem Wohnmobil an?
Dann sollten Sie den Wohnmobilstellplatz am Schloss Ehrenstein in Ohrdruf als Ihren Standort wählen. Ein fantastischer Blick auf das Schloss macht Lust auf einen Museumsbesuch und einen Spaziergang durch den idyllisch angelegten Barockgarten samt Schlosspark.

Schloss Ehrenstein Ohrdruf

Das historische Kleinod zählt zu den schönsten Renaissanceschlössern Mitteldeutschlands und wurde 1550-1590 im Auftrag von Graf Georg II. von Gleichen errichtet. Die kunstvoll geschmückten Ziergiebel, Erker und Tordurchfahrten sind nach italienischem Vorbild gestaltet und stellen eine bildhauerische Meisterleistung dar. Das, nach einem schweren Brand 2013, neu konzipierte und modernisierte Museum lädt nun mit seinen Ausstellungen zur Kindheit von Johann Sebastian Bach, der Industrie- und Handwerksgeschichte Ohrdrufs und der Geologie-Ausstellung zum Erkunden und Staunen ein. Das Highlight bietet der KUBUS MAGICUS, ein 360°-Rundum-Erlebnis, in dem Sie die Stadtgeschichte auf besondere Weise entdecken können. Wussten Sie, dass das weltweit einzige Museum, welches eine so hohe Anzahl an Bauhaus-Stahlrohrstühlen von Erich Dieckmann in einer Dauerausstellung zeigt, sich genau hier im Schloss Ehrenstein befindet? Neben dem Museum beherbergt Schloss Ehrenstein auch die Bibliothek und Touristinformation. Dort können u. a. Stadtführungen gebucht werden, die Interessierte auf J. S. Bachs Spuren wandeln lassen.



Thüringens bedeutendster freistehender Kletterfelsen, der Falkenstein

Aktiv und bewegt

Aktivurlaubern bietet Ohrdruf mit seinen Ortsteilen und der Gemeinde Luisenthal vielfältige Möglichkeiten. Die Ohratalsperre ist mit ihrem 15 km langen Rundwanderweg ein Anziehungspunkt für Erholungssuchende und Wanderer aus nah und fern. Neben einem gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegenetz am Rande des Thüringer Waldes können Wagemutige mit der Drachen- und Gleitschirmschule in Crawinkel die Region aus luftiger Höhe entdecken. Für Kletterbegeisterte bietet sich der Falkenstein im Ortsteil Gräfenhain an. Mit 96 m Höhe ist er Thüringens bedeutendster freistehender Kletterfelsen.



Das 360°-Rundum-Erlebnis, der KUBUS MAGICUS



Schloss Ehrenstein Ohrdruf © Me.Fotografie, M. Erbe


Mit dem Rad auf der Bach-Rad-Erlebnisroute zum Schloss Ehrenstein © weimar GmbH, Thomas Müller

Die Thüringeti im Ortsteil Crawinkel ist beispielhaft für die Verbindung von Naturschutz und nachhaltiger Landwirtschaft. Nach dem Vorbild der Serengeti wird auch die thüringische Miniaturausgabe von Weide- und Nutztieren bewirtschaftet. Man kann zusehen, lernen und erleben, sei es bei einer geführten Safari oder einer Weiden-Wanderung. Sie erkunden Thüringen lieber mit dem Rad? Interessante Ausblicke erhalten Sie nicht nur auf der Bach-Rad-Erlebnisroute! Von dieser schließen Sie problemlos auf den Radfernweg der Thüringer Städtekette und können so Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena bis nach Altenburg problemlos erradeln.

Kultur, Sport und Musik

Kulturbegeisterte sind ebenfalls richtig hier in Ohrdruf. Neben den regelmäßig stattfindenden Konzerten namhafter Künstler in der Dreifaltigkeitskirche im Ortsteil Gräfenhain mit seiner barocken Thielemannorgel, bereichern übers Jahr verteilt eine Vielzahl an unterschiedlichsten Veranstaltungen in Ohrdruf und den Ortsteilen das kulturelle Leben. Zahlreiche Sportveranstaltungen locken gleichermaßen Fans als auch neugierige Zuschauer an.

Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf der Website der Stadt Ohrdruf.
Im Jahr 2024 feierte die Stadt Ohrdruf ein besonderes Jubiläum – 1.300 Jahre Ersterwähnung. Bereits im Jahr 724 wurde Ohrdruf erstmalig als Orthorp erwähnt und Bonifatius gründete hier eine dem Erzengel Michael gewidmete Kapelle sowie ein Kloster, von denen aus die Christianisierung Thüringens erfolgte. Bis heute ziert der Erzengel Michael das Wappen der Stadt Ohrdruf.

Touristinformation Ohrdruf

Schlossplatz 1
99885 Ohrdruf
Telefon: 0 36 24 / 31 700 100
information@ohrdruf.de
www.ohrdruf.de
Stadt.Ohrdruf
stadt.ohrdruf


Orgel in der Dreifaltigkeitskirche in Gräfenhain


© Dr. Bernd Seydel


Die Ohratalsperre bei Luisenthal © Stadt Ohrdruf, Aileen Hähnlein

Landkreis Gotha

Der Landkreis Gotha ist ein Landkreis in der westlichen Mitte Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden der Unstrut-Hainich-Kreis, im Nordosten der Landkreis Sömmerda, im Osten die kreisfreie Stadt Erfurt, im Südosten der Ilm-Kreis, im Südwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Westen der Wartburgkreis.

Geografie

Der Landkreis Gotha liegt im westlichen Mittelthüringen. Im Norden und Osten grenzt er an die Ausläufer des Thüringer Beckens. Das Geländeprofil variiert vom rund 200 Meter ü. NN gelegenen Tiefland im nördlichen Teil des Kreises bis zu den über 900 Meter hohen Gipfeln des Thüringer Waldes im Süden.

Im äußersten Norden des Kreises befindet sich zwischen den Gemeinden Tonna und Bienstädt die Fahner Höhe, eine Muschelkalk-Aufsattelung, deren höchste Erhebung der Abtsberg mit 413 Metern darstellt.

Im Süden erstreckt sich der Landkreis bis an den Nordhang des Thüringer Waldes. Die Kreisgrenze verläuft über großen Strecken entlang des Höhen- und Wanderwegs Rennsteig. Nahe Bad Tabarz erhebt sich der Große Inselsberg, der mit 916 Metern ü. NN zu den höchsten Bergen Thüringens zählt.

Im Süden des Kreises befinden sich drei große Talsperren: die Ohratalsperre, die oberhalb von Ohrdruf die Ohra anstaut, sowie die Gothaer Talsperre und die Talsperre Schmalwasser, die bei Tambach-Dietharz im Einzugsgebiet der Apfelstädt liegen.

Geologisch interessant ist das durchschnittlich etwa 450 Meter hoch gelegene Muschelkalk-Hochplateau der Ohrdrufer Platte zwischen Ohrdruf und Mühlberg im Südosten des Kreises, das zu großen Teilen seit 1906 auf einer Fläche von 49,5 km² als Truppenübungsplatz genutzt wird.

Bis auf die zum Thüringer Wald gehörenden Gebiete sowie mehrere kleinere bewaldete Höhenzüge ist der größte Teil des Landkreises unbewaldet und wird landwirtschaftlich genutzt.



Wirtschaft

Vor allem im Norden des Landkreises Gotha sind Landwirtschaft und Obstanbau zu Hause. Äpfel und Kirschen aus den Fahner Höhen sind heute als Markenprodukte weit über die Region hinaus bekannt.

Ein weiteres wichtiges Standbein stellt der Tourismus dar, der besonders am Nordhang des Thüringer Waldes ein großer Wirtschaftsfaktor ist.

Thüringenweit verzeichnen die hiesigen Hotels, Pensionen und Gastbetriebe mit mehr als 900.000 Übernachtungen jährlich die höchsten Übernachtungszahlen.

Quelle: Wikipedia

Gemeinde Drei Gleichen

die sagenumwobenen Drei Burgen dienen als Wahrzeichen



Im nördlichen Vorland des Thüringer Waldes erstreckt sich das landschaftlich reizvolle Gebiet der sagenumwobenen Drei Gleichen, das auch als Thüringer Burgenland Drei Gleichen weit über die Landesgrenzen Thüringens hinaus bekannt ist.
Die Mühlburg, die Burg Gleichen und die Veste Wachsenburg prägen landschaftlich dieses Gebiet, welches neben seinen kulturellen Sehenswürdigkeiten auch eine vielfältige Flora und Fauna zu bieten hat. Aufgrund seiner besonderen geologischen und geowissenschaftlich-historischen Bedeutung, seltener Aufschlüsse und landschaftlicher Schönheit gehören dieses Gebiet und auch die Landgemeinde Drei Gleichen mit ihren Ortsteilen Cobstädt, Grabsleben, Großrettbach, Günthersleben, Mühlberg, Seebergen, Wandersleben und Wechmar zum UNESCO Global Geopark „Inselsberg-Drei Gleichen". Zurzeit laden im Geopark insgesamt 17 Georouten mit verschiedenen Themen zur Entdeckung von geotouristischen Sehenswürdigkeiten ein, wovon allein vier dieser Routen sich im Drei Gleichen-Gebiet befinden.
Auf gut ausgebauten Fahrradwegen, wie z. B. dem Städtekettenradweg, der Bach-Weg-Erlebnisroute und dem Grafen-Radweg, können Sie die Gegend erkunden. Auf ausgeschilderten Wegen lassen sich alle drei Burgen erwandern.
Der Bachstammort Wechmar bietet einen Einblick in die Historie der Musikerfamilie Bach, der mittelalterliche Wohnturm in Wandersleben aus dem Jahr 1250 einen Einblick ins frühe Mittelalter und Mühlberg als ältestes Dorf Thüringens punktet mit einem historischen Ortskern, Laufbrunnen und der Karstquelle „Spring".
Als ein kultureller Höhepunkt in der Region findet am 4.09.2027 wieder der Drei(n)schlag statt. Dahinter verbirgt sich die spektakuläre Inszenierung der mittelalterlichen Legende vom gleichzeitigen Blitzeinschlag in die Burg Gleichen, die Mühlburg und die Veste Wachsenburg in einer Mainacht des Jahres 1231. In einer Pyro-Show schlägt unter Donnergrollen zuerst ein Blitz in alle drei Burgen ein, wodurch ein Brand inszeniert wird. Im Anschluss erfolgt ein fulminantes Höhenfeuerwerk, das alle Burgen synchron in hellem Glanz erstrahlen lässt.

Weitere vielfältige Sehenswürdigkeiten überraschen den Besucher in unserer Landgemeinde:

OT Cobstädt - Martin-Luther-Kirche
- Lebensgut Cobstädt mit Schaugarten
- Waidmühlstein mit Linde

OT Grabsleben - St. Maria-Magdalena-Kirche
- ökumenischer Jacobs-Pilgerweg
- Geotope „Matterbrunnen" und „ Quelle Wächsbrunnen"

OT Großrettbach - St. Gotthard-Kirche
- historisches Backhaus aus dem 18. Jh.
- Geotope „Erdfälle am Geierhügel" und Stauquelle „Gramborn-Brunnen"

OT Günthersleben - St. Petri- Kirche
- Geo-Info-Punkt auf dem Gelände des ehemaligen Wasserschlosses

OT Mühlberg - Mühlburg mit Radegundiskapelle, älteste Burganlage Thüringens
- St. Lukas-Barockkirche mit Volkland-Orgel
- Karstquelle Spring mit Kneippbecken
- Kulturscheune mit GeoInfozentrum und wechselnden Ausstellungen
- historischer Marktplatz
- Öl- und Graupenmühle
- 2 Reiterhöfe
- Golfplatz (18-Loch-Anlage)
- Kletterwald „Drei Gleichen"

OT Seebergen - St. Georg-Kirche
- Naherholungsgebiet „Seeberg" mit Kammerbruch
- Geotop „Bergbeule"
- historisch-touristischer Rundgang mit verschiedenen Gedenksteinen

OT Wandersleben - romanische St. Petri-Kirche mit Schröter-Orgel
- mittelalterlicher Wohnturm, erbaut 1250
- Menantes -Literaturgedenkstätte
- „Henningshof", Wohnhaus aus dem 16. Jh.
- Burg Gleichen mit ehemaligem Vorwerk Freudenthal

OT Wechmar - St. Viti-Kirche, eine der größten Dorfkirchen Thüringens
- historischer Ortskern
- Bach-Stammhaus - Wiege der Musikerfamilie von Johann Sebastian Bach
- Veit-Bach-Obermühle
- Landhaus Studnitz mit hist. Rokokosaal

Zur Beherbergung stehen verschiedene Hotels, Pensionen, ein Campingplatz und private Unterkünfte zur Verfügung. Kulinarisch kann man sich in den zahlreichen Gaststätten und Cafés verwöhnen lassen.

Drei Gewerbegebiete, zahlreiche Handwerks- und Gewerbetreibende gehören ebenfalls zur Landgemeinde. Gepflegte Ortsteile bilden die Grundlage für ein gutes Wohnumfeld mit derzeit ca. 8.000 Einwohnern.
Veranstaltungen finden Sie aktuell unter www.gemeinde-drei-gleichen.de

■ Gemeinde Drei Gleichen,

OT Wandersleben, Schulstraße 1,
99869 Drei Gleichen, Tel.: 036202-708-0
sekretariat@gemeinde-drei-gleichen.de
www.gemeinde-drei-gleichen.de

■ Thüringer GeoPark „Inselsberg – Drei Gleichen"

■ Touristinformation/ Kulturscheune Mühlberg

Geo-Informations-Zentrum und Touristinformation
Thomas-Müntzer-Str. 4
99869 Drei Gleichen
Tel.:/Fax: 0 36 256 / 22 846
touristinfo-kulturscheune@drei-gleichen.de



Siegerfoto vom Fotowettbewerb zum DREI(N)SCHLAG ®



Ehemaliger Wasserschloss in Günthersleben

Stadt Hildburghausen

Der kleine Klassiker


© Christian Linke

Am Oberlauf der Werra liegt die ehemalige Residenzstadt Hildburghausen. Durch seine Lage zwischen Thüringer Wald und Nordfranken ist der ca. 12.000 Einwohner zählende Ort ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region zwischen Rennsteig und Main.
Das ehemalige Ackerbürgerstädtchen war von 1680 bis 1826 Residenz der Herzöge von Sachsen-Hildburghausen und noch heute prägen Barockbauten aus dieser Zeit das Gesicht der Innenstadt. Den Marktplatz dominiert das imposante Renaissance-Rathaus, das 1595 in seiner heutigen Gestalt errichtet wurde.
Die Zeit der kunstsinnigen Herzöge brachte der Stadt den Beinamen „Klein-Weimar" ein, daraus leitet sich der heutige Slogan -„der kleine Klassiker"- ab. Der Liebe zur Kunst haben die Hildburghäuser ihr kleines aber feines Theater zu verdanken, das 1755 aus dem ehemaligen Ball- und Fechthaus entstand und seit der Sanierung im Jahr 2008 mit einem abwechslungsreichen Repertoire über die Region hinaus im neuen Glanz erstrahlt.
Im 19. Jahrhundert brachte Joseph Meyer mit seinem Bibliographischen Institut der Stadt als Verlagsort weltweiten Ruhm ein, eine 52-bändige Erstausgabe seines Lexikons ist im Stadtmuseum zu sehen.
Auch sonst ist das Museum ein guter Anlaufpunkt, um sich über die Geschichte und Entwicklung der Stadt zu informieren.
Der „älteste Hildburghäuser" ist übrigens ein Ursaurier - die Fährten des so genannten Handtieres wurden 1833 in einem Steinbruch gefunden und können heute als Rekonstruktion neben dem Rathaus besichtigt werden, ebenso wie eine Nachbildung dieses „Chirotheriums" in Form einer fast vier Meter langen Bronzeplastik.
Auch für Aktivurlauber ist Hildburghausen ein interessanter Zwischenstopp: entweder auf dem Werratal-Radweg oder dem Werra-Burgen-Steig. Nicht nur die zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten der Umgebung laden zum Erkunden ein, auch die landschaftliche Schönheit am Übergang zum fränkischen Hügelland macht einen Besuch lohnenswert.

Tourist-Information im Historischen Rathaus

Markt 25, 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 / 774 184
tourist-info@hildburghausen.de
www.hildburghausen.de
www.museum-hildburghausen.de


Rathaus





Landkreis Hildburghausen

Eine Region, die ihre Geschichte bewahrt, ihre Natur liebt und ihr Brauchtum lebt


© Bjoern Chilian - Heldburg im Winter


© T. Demmler - Loipe Masserberg

Im Süden Thüringens, dort wo sanfte Hügel, dichte Wälder und weite Täler ein harmonisches Landschaftsbild zeichnen, liegt der Landkreis Hildburghausen – eine Region, die ihre Geschichte bewahrt, ihre Natur liebt und ihr Brauchtum lebt. Mittelalterliche Stadtkerne, ehrwürdige Kirchen und Burgen erzählen von einer Zeit, in der Handelswege, Grenzverläufe und Herrschaftssitze das Leben prägten. Besonders Hildburghausen selbst, einst Residenzstadt, aber auch kleinere Orte wie Eisfeld, Themar oder Heldburg bewahren eindrucksvoll ihr historisches Gesicht. Über allem thront die **Veste Heldburg**, die „Fränkische Leuchte", als weithin sichtbares Symbol der Region.

Hier nur einige unserer Highlights:

Natur erleben & Wintersport

Der Thüringer Wald und das Thüringer Schiefergebirge bieten ein Paradies für Outdoor-Fans. Der bekannte Höhenweg **Rennsteig** durchzieht den Landkreis auf einem kurzen Abschnitt. Zudem gilt das naturbelassene Vessertal im UNESCO-Biosphärenreservat als eines der schönsten Täler Mitteldeutschlands (**biosphaerenreservat-thueringerwald.de**, **naturpark-thueringer-wald.eu**), während die Gleichbergregion mit ihren Basaltkuppen eine bedeutende keltische Siedlungsstätte bewahrt (**steinsburgmuseum.de**).

Im Winter wandelt sich die Region rund um die Gemeinde Masserberg zum gefragten Wintersportzentrum. Langläufer erwartet ein Netz aus über 70 Kilometern Loipen und Skiwanderwegen. Alpine Skifahrer und Snowboarder finden in der Skiarea Heubach Abfahrten für Anfänger und Fortgeschrittene, inklusive Flutlichtfahren.

Geschichte erleben

Die Geschichte des Landkreises ist vielschichtig und reicht tief in vergangene Jahrhunderte zurück. Mit dem **Schloss Bertholdsburg** in Schleusingen besitzt die Region ein eindrucksvolles Renaissancebauwerk, das heute als Museum Einblicke in die Geschichte Südthüringens bietet. Im **Zweiländermuseum Rodachtal** erfahren Sie mehr über die Geschichte der Grenzregion Franken und Thüringen. Das **Hennebergische Museum Kloster Veßra** ist ein regionales Freilichtmuseum, das die Kultur- und Alltagsgeschichte des Henneberger Landes in historischen Gebäuden und Ausstellungen lebendig präsentiert.

Kurtourismus erleben

In den beiden Kurorten des Landkreises verbinden sich Gesundheit, Entschleunigung und Natur auf besondere Weise.

Der staatlich anerkannte Ort mit **Heilquellenkurbetrieb Bad Colberg** liegt idyllisch am Grünen Band und bietet mit vielfältigen Kurs- und Gesundheitsangeboten ideale Voraussetzungen, um Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen.

Auf dem Kamm des Thüringer Waldes befindet sich die Rehabilitationsklinik Masserberg, Deutschlands einzige Augen-Rehaklinik. Umgeben von mildem Reizklima und nahe dem Rennsteig bietet sie optimale Bedingungen für aktive Regeneration. Das Badehaus Masserberg wird aktuell umfassend modernisiert und soll künftig als erstes Waldbadehaus Deutschlands Gesundheit, Naturerlebnis und Waldbaden innovativ verbinden.

Handwerk, Tradition & Brauchtum erleben

Römhild, die traditionsreiche Keramikstadt, begeistert mit einer langen Töpfer- und Porzellanhandwerkstradition sowie einem liebevoll erhaltenen historischen Stadtbild, das regionale Kulturgeschichte lebendig werden lässt (**keramikstadt-roemhild.de**).

Traditionen werden in der Region nicht nur gepflegt, sondern aktiv gelebt. Kirchweihen, Trachtenfeste, Blasmusik und regionale Märkte prägen im gesamten Landkreis den Jahreslauf und bringen Menschen zusammen. Veranstaltungen wie der **Kalte Markt** in Römhild, das **Kuhschwanzfest** in Eisfeld, das **Countryfestival** am Bergsee Ratscher oder das **Theresienfest** in Hildburghausen stehen exemplarisch für das vielfältige Brauchtum und die südthüringer Gepflogenheiten.

Entdecken Sie die Vielfalt des Landkreises Hildburghausen und lassen Sie sich von Geschichte, Kultur und Gastfreundschaft begeistern.

Besuchen Sie uns online unter:
landkreis-hildburghausen.de

Der Landkreis Hildburghausen hat noch so viel mehr zu bieten! Bummeln Sie durch unsere Internetseite **landkreis-hildburghausen.de**! Lassen Sie sich verzaubern – gönnen Sie sich einen Urlaub, der ans Herz geht!


© Melanie Esche - Kleiner Gleichberg


© Stadt Römhild - Kalter Markt

Eisfeld

mittendrin in der blessberg-region


Eisfeld

Zwischen Rennsteig und Rodachtal liegt eingebettet in eine atemberaubende Landschaft die blessberg-region mit ihrer Kernstadt Eisfeld. Der Blessberg bietet zu jeder Jahreszeit eine faszinierende Aussicht in das südthüringisch-fränkische Gebiet. Die Region lädt ein zu Kultur, Erholung und Aktivität. Egal, welcher Urlaubstyp Sie sind, bei uns finden Sie immer das Richtige.

Museum Eisfeld

Im Eisfelder Schloss, einer mittelalterlichen Burganlage, befindet sich das regionale Gedächtnis der blessberg-region. Regional- und Stadtgeschichte, traditionelles Handwerk und eine der größten Porzellansammlungen Thüringens laden zum Entdecken ein. Verbunden werden diese Ausstellungsteile durch die Erklärung von Redewendungen aus dem Sprachgebrauch. Hier ist kein Besuch langweilig, denn Redewendungen werden in diesem Museum zu Brücken in die Vergangenheit. Viele museale Objekte erklären „Tief in der Kreide stehen, Schwein haben, blau zu machen, unter aller Kanone zu sein, das Heft in der Hand halten oder den Löffel abzugeben". Fast 40 Redewendungen kann man beim Museumsrundgang finden.

Das Kuhschwanzfest

Alljährlich zu Pfingsten lädt die Stadt Eisfeld zum traditionellen „Kuhschwanzfest" ein. Dann trifft Historie auf Moderne.
Das Kuhschwanzfest ist ein Volksfest, welches seit 1608 zu Pfingsten in Eisfeld stattfindet und seine historischen Wurzeln in den Verteidigungseinrichtungen der mittelalterlichen Stadt zu suchen sind. In jedem Jahr wird ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm mit regionalen kulinarische Köstlichkeiten in der herrlichen Anlage des Otto-Ludwig-Gartens unseren Gästen geboten. Die Sorgen des Alltags vergessen, mit Verwandten und Bekannten gesellige Stunden verbringen oder neue Freunde gewinnen, das alles kann man zu Pfingsten in Eisfeld erleben.

Freizeitangebote

Ob Heubaden, Sommerrodeln, Snowtubing, Grenzmuseum oder nur einfach unberührte Natur auf einem der vielen Rad- und Wanderwege genießen, unsere blessberg-region bietet für jeden etwas.
Sie sind herzlich willkommen.

Touristinformation Eisfeld

Marktplatz 2 im Schloss
98673 Eisfeld
Tel.: 0 36 86 / 300 308
www.stadt-eisfeld.de




© infradrone Maik Röhler,


Bleßberg

Masserberg

Erleben und Erholen



© Friedel Hablitzel


© Anne Wächter - Blick auf Kurwiesen

Inmitten des UNESCO Biosphärenreservates Thüringer Wald, direkt am Rennsteig, auf über 800 Meter Höhe, lädt der **Heilklimatische Kurort Masserberg** (mit den Ortsteilen Masserberg, Einsiedel, Fehrenbach, Heubach und Schnett) Sie ein, unser Gast zu sein.

Egal ob zu aktivem Familienurlaub, zum gesundheitsbewussten Kuren in unserer Rehaklinik, zum winterlichen Sportvergnügen oder einfach nur, um die Seele baumeln zu lassen.

Vom entspannten Wandern auf unseren TOP 5 - Wanderwegen am Rennsteig oder auf den Terrainkurwegen, auf unseren neu gestalteten Spielplätzen für unsere kleinen Gäste, Kegeln, Mountainbiken, Natur PUR auf dem Barfußweg mit Kneipptretbecken, traumhaften 360°-Panorama auf der Rennsteigwarte oder Pferdekutschfahrten zur Werraquelle – Masserberg ist bei jedem Wetter schön und für jeden ist etwas dabei.

Winter für Winter schwingen Skifahrer locker die Piste an unserem Skilift in Heubach hinunter, auch schon die Kleinsten in Wintersportlernland Heubach, mal lässig, mal dynamisch, aber beindruckend sicher.

Weit über 70 km präparierte Skiwanderwege und Loipen locken Langlaufbegeisterte in unsere Wälder. Für Übungsrunden lädt das ganze Jahr unsere 1,2 km lange Multifunktionsloipe ein.

Masserberg ist einer der ganz wenigen Orte, der sich Heilklimatischer Kurort nennen darf. Hier bei uns herrscht ein Klima ähnlich dem an der See oder im Hochgebirge.

Das Besondere daran ist:

- die hohe Luftreinheit
- der geringere Anteil an Allergie auslösenden Stoffen
- günstige Strahlungsverhältnisse mit ausreichend Licht und Schatten
- klimatisch ausgeglichene Bedingungen (Temperatur, Wind, Feuchtigkeit)

Frische Bergluft auf höchsten Niveau: Aktuelle Gutachten bestätigen Masserberg als einen der Kurorte mit der besten Luftqualität Deutschlands.
Unser Heilklimatischer Kurort Masserberg ist zu jeder Jahreszeit ein attraktives Urlaubsziel und lädt zum Wandern und Entspannen ein.

Masserberg Information

BgA Tourismus
Hauptstraße 37
98666 Masserberg
Tel.: +49(36870)570-15
info@masserberg.de
www.masserberg.de

Landkreis Hildburghausen

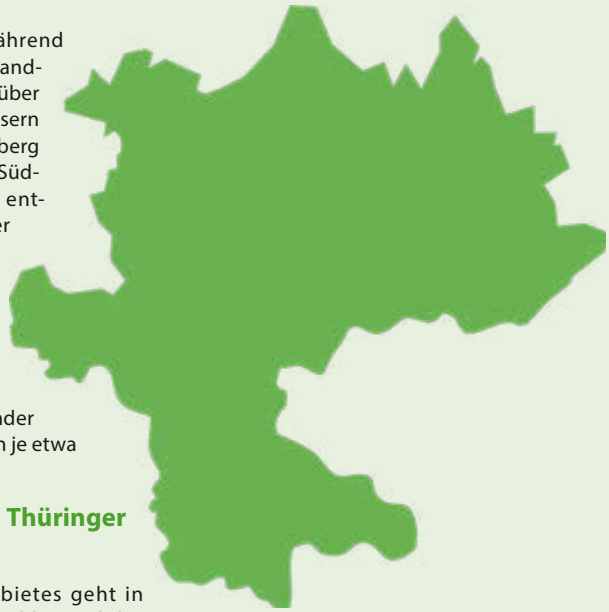
Der Landkreis Hildburghausen ist ein Landkreis im fränkisch geprägten Süden Thüringens. Nachbarkreise sind im Norden die kreisfreie Stadt Suhl, im Nordosten der Ilm-Kreis, im Osten (auf einem sehr schmalen Streifen) der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, im Osten und Südosten der Landkreis Sonneberg, im Südosten und Süden der bayerische Landkreis Coburg, im Süden der bayerische Landkreis Haßberge, im Südwesten der bayerische Landkreis Rhön-Grabfeld und im Westen und Nordwesten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Raumordnerisch gehört der Kreis zur Planungsregion Südwestthüringen und ist Mitglied der Planungsgemeinschaft Südwestthüringen.

Geografie

Wichtigster Fluss im Landkreis ist der im Osten entspringende und im weiteren Verlauf das Kreisgebiet in Westrichtung durchfließende Weser-Quellfluss Werra, an der nicht nur drei der vier größten Städte des Landkreises liegen, sondern die auch von fast allen anderen Flüssen des Kreises gespeist wird.

Lediglich im äußersten Osten entwässern einige wenige kurze Fließgewässer über die Schwarza und die Saale in die Elbe, während die im äußersten Süden des Landkreises entspringenden Flüsse über den Main in den Rhein entwässern – wie die im Südosten am Bleßberg entspringende Itz und die im Südzipfel bei den Gleichbergen entspringende Milz (letztere über die Fränkische Saale). Auch der Itz-Nebenfluss Rodach und deren Nebenfluss Kreck quellen im Südzipfel des Landkreises.

Geologisch gliedert sich der Landkreis in vier Zonen sinkender Höhenlagen, deren Grenzlinien je etwa in Südostrichtung verlaufen.



Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge

Der Nordosten des Kreisgebietes geht in Kammlagen des Thüringer Waldes und des Thüringer Schiefergebirges mit Höhen von 600–891 m über, wobei die Täler der in Richtung Südwesten fließenden Flüsse die höchsten Berge des Landkreises in Gebirgszüge und Massive aufteilen. Der annähernd nördlichste Punkt des Kreises ist zugleich der höchste.
Quelle: Wikipedia

Lauscha

Wo die Weihnachtskugel zu Hause ist


© Kulturbetrieb der Stadt Lauscha
Blick auf den Hüttenplatz zum Kugelmarkt


© Museum für Glaskunst Lauscha - Tänzerin


© Museum für Glaskunst Lauscha - Christbaumschmuck

Mitten im Thüringer Schiefergebirge, südlich des Rennsteigs, liegt Lauscha – die Wiege des gläsernen Christbaumschmucks. Seit über 400 Jahren dreht sich in der traditionsreichen Glasstadt alles um das filigrane Handwerk. Ob in den lebendigen Schauwerkstätten oder im Museum für Glaskunst Lauscha – Die Faszination Glas ist hier in allen Formen und Farben spürbar.

Die tiefe Verwurzelung trägt auch offizielle Ehren, seit März 2021 gehört „Die Herstellung von mundgeblasenem gläsernen Lauschaer Christbaumschmuck" zum bundesweiten immateriellen Kulturerbe. Auch die Fertigung der weltweit bekannten „Das deutsche gläserne humane Kunstauge" wurde im Frühjahr 2024 in das Thüringer Landesverzeichnis des Kulturerbes aufgenommen.

Doch Lauscha begeistert nicht nur Kulturliebhaber. Umgeben von einer reizvollen Flora und Fauna lädt die Region zu jeder Jahreszeit zu ausgedehnten Wanderungen oder Spaziergängen ein.

Sobald der Winter Einzug hält verwandelt sich die Landschaft zudem in ein Paradies für Wintersportler, das mit verschiedenen Skiwanderwegen und Loipen lockt.

Höhepunkte sind

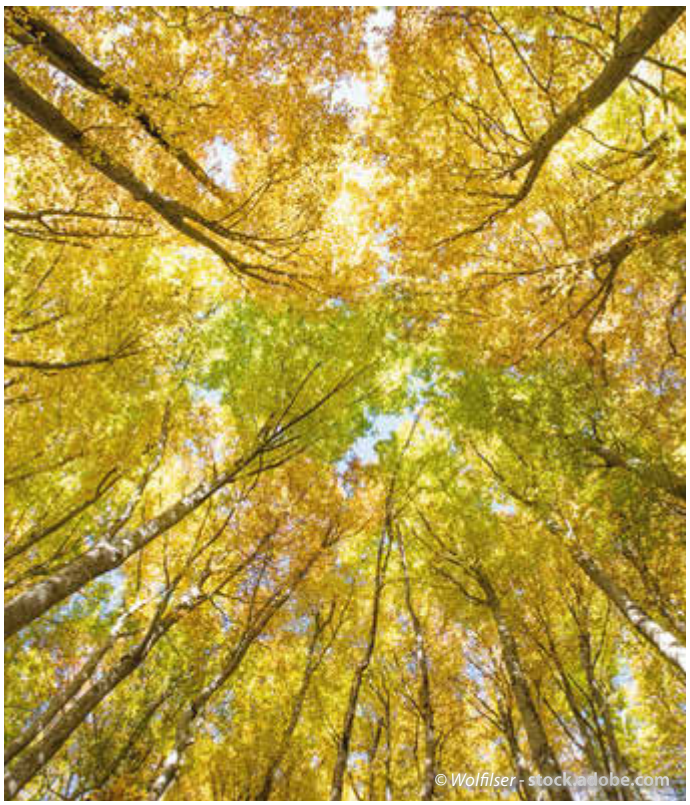
- **28. bis 29.11.2026 / 05. bis 06.12.2026**
  34. Lauschaer Kugelmarkt
- **30.01.2027**
  Festumzug „50 Jahre Lauschaer Carnevalverein e. V."

Ein Besucher-Magnet der Stadt ist:

Museum für Glaskunst
Straße des Friedens 46
Tel.: 036702/20724
E-Mail: **glasmuseum@lauscha.de**
www.glasmuseum-lauscha.de

Stadt Lauscha Kulturbetrieb

Straße des Friedens 46
Tel.: 036702/22944
E-Mail: **touristinfo@lauscha.de**
www.lauscha.de


© Wolfilser - stock.adobe.com

Landkreis Sonneberg



Der Landkreis Sonneberg im fränkisch geprägten Süden des Freistaats Thüringen ist sowohl nach der Fläche als auch nach der Einwohnerzahl der kleinste Landkreis in den neuen Bundesländern. Nachbarkreise sind im nördlich und nordöstlich gelegenen Sonneberger Oberland die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Kronach, im Sonneberger Unterland die Landkreise Kronach und Coburg und im Sonneberger Hinterland die Landkreise Coburg und Hildburghausen.

Raumordnerisch gehört der Kreis zur Planungsregion Südwestthüringen und ist Mitglied der Planungsgemeinschaft Südwestthüringen. Seit 2014 gehört der Kreis außerdem zur Metropolregion Nürnberg.

Geografie

Der Landkreis Sonneberg teilt sich in verschiedene Landschaften auf:

- das Oberland mit dem Thüringer Schiefergebirge im Norden und dem Frankenwald im Nordosten,
- das Unterland mit dem Obermainischen Hügelland im Südosten und Süden und
- das Hinterland mit dem Schalkauer Plateau im Westen.

Quelle: Wikipedia

Bachstadt Arnstadt

Der älteste Ort Thüringens

TOURIST-INFORMATION ARNSTADT
Eine Einrichtung im Kulturbetrieb Arnstadt

Unter den Thüringer Bachorten nimmt Arnstadt eine besondere Stellung ein. In keiner anderen **Stadt** sind so viele Originalschauplätze der Musikerfamilie Bach erhalten. Da ist zum Beispiel der Neideckturm, auf dem der Stadtpfeifer Caspar Bach ab 1620 lebte. Das Bachhaus in der Kohlgasse war über Generationen ein Treffpunkt der Familie.

Die Arnstädter Gästeführer kennen viele Geschichten und Anekdoten aus Bachs Zeit. Sie erzählen diese gern bei den öffentlichen Stadtführungen. Diese starten jeden Sonnabend um 11:00 Uhr auf dem Marktplatz und jeden Sonntag zur gleichen Zeit am Schlossmuseum Arnstadt. Ganz egal ob mehrere Familien, ein Ehepaar oder auch nur ein einziger Teilnehmer am Treffpunkt erscheint – die öffentlichen Führungen finden auf jeden Fall statt. Wer mag, kann Arnstadt auch ganz individuell erkunden. Mit dem virtuellen Rundgang auf **www.izi.travel** wird das Smartphone zum Stadtführer. Die Gästeführer Evelyn Günther und Oliver Bötefür haben dem Audioguide ihre Stimmen geliehen. Und natürlich darf die Musik von Johann Sebastian Bach nicht fehlen.

Der Audioguide wird durch Bilder und Videos ergänzt, darunter Orgelmusiken, Konzertmitschnitte und ein Drohnenflug über die Schlossruine Neideck. Wer mag, kann sein neues Wissen mit der Beantwortung von Quizfragen überprüfen. Viele Inspirationen für einen Besuch in der Bachstadt Arnstadt bietet der aktuelle Reiseplaner. Der Prospekt informiert über die Sehenswürdigkeiten, touristischen Angebote, Veranstaltungen, Wander- und Radwege sowie Unterkünfte in und um Arnstadt. Er ist in der Tourist-Information Arnstadt erhältlich und wird auf Wunsch auch kostenfrei zugesendet – ein Anruf oder eine E-Mail genügt.

Tourist-Information Arnstadt

Markt 1
99310 Arnstadt
Tel.: 0 36 28 / 602 049
www.bachstadt-arnstadt.de
TouristInfoARN


Hörstation vor der Bachkirche
© Weimar GmbH, Foto: Thomas Müller


Link zum Audioguide
© Yvonne Franke


Kantor Jörg Reddin an der Wenderorgel der Bachkirche.
© Kulturbetrieb Arnstadt, Foto: Steffen Rosipal Photography

Ein Besuch im Schlossmuseum Arnstadt ...

... ist eine Reise in die Zeit des großen Komponisten Johann Sebastian Bach. Architektur, Mode, Kunst und Musik zeigen das Leben in einer barocken Residenz so, wie es Bach kannte. Das im Original erhaltene Porzellankabinett, die flämischen Bildteppiche und die überaus fein gearbeiteten Glaspokale zeugen von der großen Sammelleidenschaft der Schwarzburger Fürsten, die in Arnstadt residierten.Das Schlossmuseum präsentiert 2027 zwei Sonderausstellungen. Noch bis 21. Februar widmet sich die Ausstellung „Natur auf der Haut" der Kunst des Bodypaintings. Vom 20. März bis 22. August gewähren Arnstädterinnen und Arnstädter Einblicke in ihre ganz persönliche Sammelleidenschaft. Im Schlossmuseum kommen auch Musikliebhaber auf ihre Kosten, denn hier befindet sich der Orgelspieltisch J. S. Bachs aus dem Jahr 1703. Um ihn herum zeigt die moderne Bachausstellung „Hörbarer Glaube" das gesellschaftliche und religiöse Umfeld, das den jungen Johann Sebastian Bach geprägt hat.
Die berühmte Puppenstadt „Mon plaisir" wird aufwendig restauriert. Die Interimsausstellung „Kleine Stadt. Große Wunder" zeigt ausgewählte Teile der Sammlung und informiert über die Fortschritte des Projekts.
Seit kurzem können die ersten fertig restaurierten Stuben wieder bestaunt werden.

Schlossmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1
99310 Arnstadt
Tel.: 0 36 28 / 602 932
www.schlossmuseum-arnstadt.de
Schlossmuseum Arnstadt


Bachausstellung im Schlossmuseum Arnstadt
© Kulturbetrieb Arnstadt, Foto: Tino Sieland


Schlossmuseum Arnstadt – das Neue Palais
© weimar GmbH, Foto: Clemens Bauerfeind


Der Festsaal im Schlossmuseum Arnstadt, © Kulturbetrieb Arnstadt, Foto: Thomas Wolf

Ilm-Kreis

Topografische Gliederung

Der Ilm-Kreis lässt sich topografisch in drei verschiedene Zonen gliedern:



- Der Nordosten des Kreisgebiets (nördlich von Arnstadt) stellt den Südrand des Thüringer Beckens dar. Dieses Gebiet ist kaum bewaldet und wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Hier befindet sich auch auf dem Gebiet der Gemeinde Amt Wachsenburg der mit 235 m ü. NN niedrigste Punkt des Kreisgebiets. Dieser liegt auf der Kreisgrenze, am Übergang des Flusses Gera in die kreisfreie Stadt Erfurt.
- Der mittlere und östliche Bereich des Kreises wird durch Hügelland mit Höhenlagen zwischen 250 und 600 m über NN charakterisiert. Die Flüsse Ilm, Gera und Wilde Weiße haben hier teilweise bis zu 300 m tiefe Täler in die Landschaft gegraben. Je nach Boden- und Hangverhältnissen wird dieses Gebiet landwirtschaftlich genutzt oder ist bewaldet. Hier gibt es einige kleinere Bergketten wie z. B. die Reinsberge.
- Das südliche Drittel des Landkreises nehmen die Mittelgebirgslandschaften des Thüringer Waldes und im äußersten Südosten des Thüringer Schiefergebirges ein. Bis auf den Ort Frauenwald liegen alle übrigen Gebiete des Ilm-Kreises nördlich des Rennsteigs. Während der Thüringer Wald im südwestlichen Teil des Kreises noch stark zerklüftet ist, ebnet er nach Südosten hin immer weiter ab, sodass in der Neustädter Umgebung Hochflächen vorherrschend sind, während im Westen noch Bergkuppen dominieren. Damit wird der Übergang zum Thüringer Schiefergebirge mit seinen Hochflächen und zerklüfteten Tälern markiert.

Die höchstgelegenen Orte des Ilm-Kreises sind Neustadt am Rennsteig (800 m ü. NN) und Frauenwald (750 m ü. NN).

Der Ilm-Kreis ist zu etwa 43 % bewaldet (Thüringen: 32 %) und zu etwa 44 % landwirtschaftliche Nutzfläche (Thüringen: 54 %). Der übrige Flächenanteil entfällt auf Wasser-, Siedlungs-, Verkehrs- und sonstige Flächen.

Gewässer

Die wichtigsten Flüsse des Ilm-Kreises sind die Ilm, nach der er benannt ist, und die Gera. Fast alle übrigen Flüsse und Bäche münden in einen der beiden Flüsse. Der südliche Teil des Kreises gehört zum Einzugsgebiet der Schwarza, die teilweise die südöstliche Kreisgrenze zum Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bildet. All die genannten Flüsse gehören zum großräumigen Einzugsbereich der Elbe. Lediglich einige kleinere südlich des Rennsteigs entspringende und bald den Landkreis verlassende Bäche und Quellflüsse (Vesser, Tränkbach, Nahe und Schleuse) gehören zum Einzugsbereich der Werra und damit der Weser.

Quelle: Wikipedia


Wie wir genießen
Die Thüringer
Gehen Sie auf Genuss-Reise!
Dornheim bei Arnstadt
Unser WERKSVERKAUF bietet Ihnen ein umfangreiches Genuss-Sortiment mit weiteren Spezialitäten aus der Region und einen Imbissbereich finden Sie hier auch.
www.DIE-THUERINGER.DE
Die Thüringer Werksverkauf | Am Lohfeld 9 | 99310 Dornheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 7–18 Uhr | Sa.: 7–13 Uhr


© Andrew Mayovskyy - stock.adobe.com

Gaststätte & Pension
Wintergarten und Terrasse
Abendessen a la Carte
Ausrichtung von Feierlichkeiten
Räume für 35 und 60 Gäste
18 Gästezimmer mit DU/WC
Täglich geöffnet

Alte Lache – Pension · Biker- & Sportlerherberge

SPORTKELLER – Ihr Sportfachgeschäft – www.sport-hey.de

Sportgeschäft
Vereins- und Teamsportbedarf
Spezialist für Wintersport
Skiverkauf, Skiverleih,
Skiservice, Skischule
Geführte Touren mit Motorrad,
Mountainbike und Ski

99330 Gräfenroda ~ Alte Lache 1 ~ Tel. **036205 71876 ~** mail: **info@alte-lache.de ~ www.alte-lache.de**



DIE SIXTINA DES NORDENS

Eines der weltweit faszinierendsten und größten Ölgemälde präsentiert das Panorama Museum in Bad Frankenhausen.

Auf 14 Metern Höhe und 123 Metern im Umfang entfaltet sich in altmeisterlicher Formensprache ein Universum menschlicher Leidenschaften mit über 3.000 Einzelfiguren, das ausgehend von den Bauernaufständen im 16. Jahrhundert nicht nur den epochalen Umbruch vom Spätmittelalter zur Neuzeit bildhaft erlebbar macht.

Das universale Panoramabild von Werner Tübke, ausgezeichnet mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel, widerspiegelt zeitlose Arche-Themen der Menschheit, die an Aktualität nichts eingebüßt haben.

Ein sakral anmutender Bild-Dom der Superlative, der bereits mehr als 3 Millionen Besucher zählte. Die im Eintrittspreis enthaltenen Audio-Führungen für Groß und Klein erläutern die unikale Bildwelt.

Betreten Sie den Bildsaal und tauchen Sie ein in eine Welt, die Sie vollkommen mit Malerei umschließt.



Eine erhabene Sinfonie aus Farben erfüllt den Raum und entführt Sie auf eine Reise in die Vergangenheit.

Ein Ort, der zum Staunen und Entdecken, zum Verweilen und Nachdenken, zum Innehalten und Träumen einlädt. Ein sinnlicher Genuss – nicht nur für die Augen, auch für den Geist.

Panorama Museum
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Tel: 034671 / 6190
Di bis So 10 - 17 Uhr
www.panorama-museum.de

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

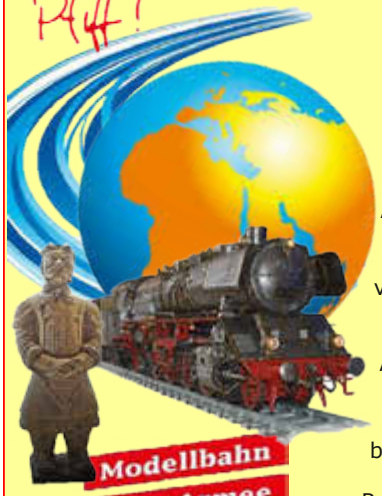


© VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Kultur mit Pfiff in der Modellbahn Wiehe

ein Schauplatz von Kunst, Kultur und Geschichte der ganz besonderen Art

Kultur mit Pfiff!®



Modellbahn
Terrakotta-Armee
Osterinsel
Geldreise
Orient-Express

Auf insgesamt 12.000 qm Ausstellungsfläche und unzähligen Gleisen herrscht reges Treiben. Täglich überraschen hier weltweit einzigartige Modellbahnanlagen in allen Spurweiten – teilweise so groß wie Fußballfelder – Groß und Klein. Liebevoll gestaltete Landschaften faszinieren mit originalgetreuen Bahnhöfen, bekannten Städten & einmaligen Sehenswürdigkeiten aus aller Welt.



Aber nicht nur Modellbahn-Fans kommen hier auf ihre Kosten: Auf einer kleinen Weltreise kann man u.a. die Ausgrabungsstätte der „Terrakotta-Armee" des ersten Kaisers von China im Maßstab 1 : 2,5 – „Das Geheimnis der Osterinsel", eine einzigartige „Geldreise – Weltreise" bestaunen und mit mehr als 5000 Zinnfiguren die Geschichte der Ureinwohner Amerika's erkunden. Auch eine lebensgroße Alaska-Landschaft mit Iglu, Eisbären u.v.m. wird Sie in ihren Bann ziehen.





Die rund 12.000 Quadratmeter große Ausstellung ist komplett barrierefrei und mit einem Etagen- und Treppenlift ausgestattet. Sie befindet sich in temperierten Hallen und ist somit bei Regen- und bei Sonnenwetter ein Ausflugstipp für die ganze Familie. Selbstverständlich sorgt ein integrierter Gastronomiebereich für das leibliche Wohl der Gäste.

ganzjährig & täglich geöffnet 10 – 17 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)

M O D E L L B A H N W I E H E GmbH – weltweit einzigartig

06571 Roßleben-Wiehe – Am Anger 19 / Tel. 034672-83630 / www.modellbahn-wiehe.de

Barbarossahöhle

...einfach sagenhaft!









Mühlen 6, **99707 Kyffhäuserland**, OT Rottleben ■ service@hoehle.de ■ **www.hoehle.de**



Saalfelder

Gasthaus & Pension „Zur grünen Eiche"

07338 Eichicht / Thüringen • Am Anger 12

Familie Ziener

- 19 moderne Gästezimmer (1 behindertengerecht mit Lift erreichbar)
- gemütliche Gasträume,
- Saal für Tagungen, Familienfeiern u.ä.
- Hauseigene Bowlingbahn
- Thüringer Küche

Tel. 03 67 33 / 33 30
Fax 03 67 33 / 3 33 33
www.hotel-zur-gruenen-eiche.de
E-mail: hotel-ziener@t-online.de



Stadt Königsee

Natur, Geschichte und Erholung im Thüringer Wald

Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Thüringer Waldes begeistert Königsee mit seiner Nähe zum wildromantischen Schwarzatal, zum Rennsteig und seiner guten Erreichbarkeit über die Autobahn A71. Gäste erwartet hier eine herzliche Atmosphäre und eine Region voller Naturerlebnisse, Geschichte und Erholungsmöglichkeiten.
Ein besonderes Highlight ist der Ortsteil Paulinzella mit seiner berühmten romanischen Losterruine – eines der bedeutendsten Bauwerke dieser Art in Mitteldeutschland. Aufgrund laufender Sanierungsarbeiten sind Teile der Anlage derzeit nicht zugänglich. Besucher können die beeindruckende Ruine jedoch weiterhin von außen erleben und die besondere Atmosphäre dieses historischen Ortes genießen.
Direkt auf dem Klostergelände befindet sich im Amtshaus der Sitz des Forstamtes Saalfeld-Rudolstadt mit einer interessanten Ausstellung. Im benachbarten Jagdschloss lädt das Museum für Kloster-, Forst- und Jagdgeschichte von Ostern bis Oktober zu einer spannenden Zeitreise ein. Ein frei zugänglicher Kräutergarten rundet das historische Ensemble ab.

Königsee ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Wanderfreunde. Zahlreiche gut ausgeschilderte Wege führen durch den Stadtwald und die abwechslungsreiche Landschaft des Thüringer Waldes. Beliebte Routen sind unter anderem der Amts- und Apothekenweg ins Schwarzatal, der Panoramaweg Schwarzatal, der Lutherweg, der Klosterweg nach Paulinzella, der Naturparkweg sowie der Olitätenrundwanderweg. Auch der überregionale Jakobsweg verläuft durch Königsee und verbindet Erfurt über Paulinzella mit Rothenburg ob der Tauber.

https://jakobswege-nach-burgund.de/wege/erfurt-rothenburg.htm

Weitere attraktive Wanderstarts befinden sich in Paulinzella sowie am Barigauer Turm (666 m), der höchsten Erhebung der Stadt Königsee. Von seiner Aussichtsplattform genießen Besucher weite Blicke über die reizvolle Landschaft des Thüringer Waldes. Nach umfassender Sanierung ist der Turm wieder zugänglich, während die Ausflugsgaststätte von Donnerstag bis Sonntag zur Rast und Stärkung einlädt.

Wer Ruhe und Erholung sucht, findet rund um Königsee zahlreiche idyllische Plätze. Besonders beliebt ist das von Laub- und Nadelwäldern umgebene Waldseebad. Gespeist aus natürlichen Waldquellen, bietet es großzügige Liegewiesen, einen Volleyballplatz sowie einen attraktiven Spielbereich für Familien und lädt zur aktiven Erholung und Entspannung ein.

Touristinfo Königsee

Markt 1, 07426 Königsee
Tel.: 0 36 738 / 497 24
info@koenigsee.de
www.koenigsee.de

Touristinfo Paulinzella

Paulinzella 3, 07426 Königsee
Tel.: 0 36 739 / 311 43
museum-paulinzella@heidecksburg.de
www.museum-paulinzella.de


Kloster Paulinzella


Waldseebad

Waldhotel & Restaurant Mellestollen

Wittmannsgereuther Straße
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671 – 8200

info@mellestollen.de
www.mellestollen.de





Übernachten; 30 Wohlfühlzimmer mit 60 Betten davon 1 Zimmer barrierefrei

Genießen; im Restaurant, Wintergarten, Kaminzimmer, Grillhütte, Kaffeeterrasse oder Biergarten

Wellness; Saunalandschaft mit finnischer Sauna, Whirlpool und Ruheraum, mobile Massagen

Freizeit; Bowling (2 Bahnen), Besucherbergwerk, Tennis- und Abenteuerspielplatz, Streichelzoo



„Kulinarischer Mittwoch" 2027
ab 18:00 Uhr präsentieren wir ein Programm und servieren ein 3-Gang-Menü passend zum Thema.
Nur auf Vorbestellung mit Kartenvorverkauf!
17.03. „Heinz-Erhardt" m. Parodist Neumann
14.04. „Herbert Roth" m. Duo Biteras
12.05. „Cabaret & Comedy" m. Ko-Lästeriiin
13.10. „Magic Dinner" m. Pat Trickster
17.11. „Heinz-Erhardt" m. Parodist Neumann
15.12. „Stollenweihnacht" m. Duo Biteras
Ein „Gutschein" für einen Themenabend ist ein ideales Geschenk.






Märchendom

SAALFELD
Feengrotten- und Kurstadt

Die malerische Lage am Saaleufer und die weltberühmten Saalfelder Feengrotten haben die Stadt weit über ihre Grenzen hinaus bekannt gemacht.

Noch heute findet man eine Reihe architektonischer Zeugnisse aus verschiedenen Epochen. Es gibt viele Seiten in der „Steinernen Chronik Thüringens" aufzuschlagen und wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, kann in dieser Chronik lesen.


Feengrotten

„Glück auf!" in den Feengrotten
Mit diesem traditionellen Bergmannsgruß empfängt Sie der Grottenführer und nimmt Sie mit auf eine Reise durch die „farbenreichsten Schaugrotten der Welt".


Feenweltchen

Abenteuerwald Feenweltchen
Im Wald oberhalb der Feengrotten sind sie zuhause, die Feen und Trolle – eine zauberhafte Welt voller Wunder zum Träumen, Spielen und Entdecken.


Heilstollen

Deutschlands ältester Heilstollen
Die wohltuende Ruhe und die besondere Atmosphäre unter Tage führen zu tiefer Entspannung und stärken das Immunsystem auf natürliche Weise.


Blankenburger Tor


Ausstellung im Oberen Tor


Saaltor


Ausstellung im Darrtor


Villa Bergfried

Erleben Sie eine Zeitreise durch Saalfeld
Begleiten Sie den Nürnberger Kaufmann auf seiner Reise entlang der alten Handelsstraße in Saalfeld und tauchen Sie ein in die Zeit um 1600. In den Saalfelder Stadttoren erwarten Sie interaktive Ausstellungen, die zum Entdecken und Mitmachen einladen.

Im **Oberen Tor** begegnen Sie dem Torwächter Heinrich und können sich hier sogar Ihren eigenen Passierschein ausstellen. Im **Darrtor**, dem einstigen Stadtgefängnis, heißt es „alles, was Recht ist". Hier erfahren Sie Interessantes zu Scharfrichtern, Schurken und Henkern in früheren Jahrhunderten. Das **Saaltor** lädt ein, Wissenswertes über Medizingeschichte, Kräuterkunde und Heilmethoden der Bader, Kräuterfrauen und Chirurgen zu erfahren. Im **Blankenburger Tor** erhalten Sie einen Einblick in die Stadtgesellschaft mit ihren Zünften, Gesellen und Gastwirten.

Unser Tipp: Kombi-Ticket von Tor zu Tor

Historischer Rundweg: Erkunden Sie die über 1100 jährige Stadt Saalfeld, individuell auf einem Stadtrundgang mit dem Smartphone.

Bergfried und Ausstellung
Der Mauxion-Schokoladenfabrikant Ernst Hüther ließ die Villa Bergfried in den Jahren 1922 bis 1924 errichten. Park und Villa sind heute ein einzigartiges Denkmalensemble der 1920er Jahre. Im Gärtnerhaus befindet sich eine Ausstellung, in der viel über die damalige Schokoladenproduktion, die Parkanlage und die Familie Hüther zu erfahren ist.

www.saalfeld-tourismus.de

- Anzeige -

Landgasthof „Zur Guten Quelle“

in Kaltensundheim

Aus der Rhön für die Rhön

QUALITÄTS Gastronomen VEREINT

Kaltensundheim ist durch seine zentrale Lage ein guter Ausgangspunkt, die zauberhafte Landschaft der Rhön mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten auf thüringischer, hessischer und bayrischer Seite kennenzulernen. Die Residenzstadt Meiningen, die Fachwerkstadt Schmalkalden oder die Wartburg-Stadt Eisenach laden zu Ausflügen ein. Im Gasthof „Zur Guten Quelle“, nunmehr in der 6. Generation im Familienbesitz, kann man nicht nur hervorragend essen und trinken. Im Rahmen von Erlebnis- und Pauschalangeboten, speziell für Gruppen und Vereine, kann man hier wunderschöne Erholungswochen verbringen. Im historischen Gewölbekeller laden wir Sie zur geselligen Runde bei Käse und Wein ein. Hier wandeln Sie im wahrsten Sinne des Wortes auf Goethes Spuren, der im Jahre 1780 bei einer seiner Reisen hier Herberge fand. In der dem Gasthof angegliederten Goetheausstellung, einer Leihgabe des Heimat- und Geschichtsvereins Merlin, Kaltennordheim, sind die Stationen von Goethes Dienstreisen in die Rhön sowie viel über das Leben des großen Dichters aufgezeigt, wobei sich das Ambiente des historisch eingerichteten Logie- und Arbeitszimmers Goethes harmonisch in das über 300 Jahre alte Fachwerkhaus einfügt. Auch für Wanderfreunde ist bestens gesorgt mit einem gut erreichbaren Wanderwege- und Winter-Loipennetz. Zum Entspannen gibt es den Wellnessbereich mit „Goethes Schwitzkasten“ und zum sportlichen Ausgleich in gemütlicher Runde eine 2-Bahnen-Kegelanlage.







Genuss ERLEBEN
Heimat BEWAHREN



Besuchen Sie uns:
www.adr-fdr.de

Landgasthof · Hotel

Rhönerlebnisse pur!



* Regionale Spezialitätenküche mit kulinarischen Höhepunkten
* Neu renovierte komfortable Zimmer
* Wellnessbereich mit Goethes Schwitzkasten
* Biergarten, Spiel- und Liegewiese, Kegelbahnen
* Boccia-Bahn

Erlebnispauschalen:

✔ Gaudikegeln, Wanderpauschalen u. v. m.
✔ 3 Übernachtungen + Halbpension + Sauna 298 € p. P.
✔ **Sparangebot:** 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet 415 € p. P.

▶ **Neu: 3 Rhöner Familien-Wohlfühlapartments für 2-4 Personen**

36452 Kaltennordheim · OT Kaltensundheim · Tel. 03 69 46 / 38 50
Fax 3 85 38 · E-Mail: info@gute-quelle.de · www.gute-quelle.de

WITTICH MEDIEN

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Farbanzeigen fallen auf!

Anzeige online aufgeben
wittich.de/anzeigen



Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Der Landkreis erstreckt sich vom Rennsteig auf dem Kamm des Thüringer Waldes im Norden bis zur Hohen Rhön und zum Grabfeld im Süden. Der Landkreis ist nach Fläche der zweit- und nach Einwohnern der drittgrößte Thüringens.

Nachbarkreise sind im Nordwesten beginnend im Uhrzeigersinn: Wartburgkreis, Gotha, Ilm-Kreis, Suhl und Hildburghausen in Thüringen sowie Rhön-Grabfeld und Fulda in Bayern bzw. Hessen.

Nach dem Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands liegt der Landkreis auf der Grenze der Mittelgebirgsschwelle zum Südwestdeutschen Schichtstufenland im Schnittpunkt der Haupteinheiten: Mainfränkische Platten (13) mit den Meininger Kalkplatten (138), Osthessisches Bergland (35) mit Salzunger Werrabergland (359), Vorder- und Kuppenrhön (353) im Westen und dem südwestlichsten Zipfel in der Hohen Rhön (354) sowie Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge (39) mit Südlichem Vorland des Thüringer Waldes (390) und Thüringer Wald (391) im Norden.

Die Naturräume Thüringens (TLUG) entsprechen dem im Wesentlichen, mit Meininger Kalkplatten, Basaltkuppenland Vorderrhön, Bad Salzunger Buntsandsteinland und Südthüringer Buntsandstein-Waldland sowie dem Thüringer Gebirge im Norden.

Berge

- Großer Inselsberg (916 m ü. NN)
- Sommerbachskopf (941,5 m) bei Zella-Mehlis
- Ellenbogen (814 m ü. NN), höchster Berg der Thüringer Rhön
- Gebaberg (751 m ü. NN)
- Dolmar (739 m ü. NN)

Quelle: Wikipedia

Wasungen

– bunt | fröhlich | einzigartig

„Woesinge Ahoi“ - traditionsreicher Volkskarneval im Werratal
Wasungen zählt zu den ältesten Karnevalshochburgen Deutschlands. Bereits 1524 wurden Fastnachtsspiele in einer Stadtrechnung erwähnt. Heute führt der **Wasunger Carneval Club e. V.** diese besondere Tradition mit viel Herzblut, Humor und Kreativität fort.
Unter dem Motto **„Ons gits blues ai moa“ – „Uns gibt es nur einmal“** wird der 491. Wasunger Karneval gefeiert.
Die närrischen Abendveranstaltungen am **30. und 31. Januar** sowie am **4. Februar 2027** versprechen beste Unterhaltung mit Gesang, humorvollen Büttenreden, mitreißender Musik des Fanfarenzuges und Tanzsport auf höchstem Niveau.
Am **3. Februar 2027** bringt der traditionelle **Fackelumzug** Licht und närrische Stimmung in die Straßen der Fachwerkstadt. Beim **Kinder- und Schülerumzug am 5. Februar 2027** zeigen dann die jungen Narren von der Krippe bis zur 10. Klasse, wie lebendig die Karnevalstradition in Wasungen von Generation zu Generation weitergegeben wird.
Der Höhepunkt der Saison ist der Große historische **Festumzug** am **Samstag, 6. Februar 2027**. Nach der öffentlichen Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister um 11:11 Uhr präsentiert sich um 13:11 Uhr Prinz Karneval erstmals seinem närrischen Volk. **Ab 14:11 Uhr** zieht ein farbenprächtiger Lindwurm mit rund 100 Umzugsbildern, fantasievollen Kostümen, eindrucksvollen Wagen und Musikkapellen durch die historische Fachwerkstadt. Danach wird ganz Wasungen zur Feiermeile: Auf Straßen und Plätzen sowie in Lokalen, Sälen und Zelten wird getanzt, gelacht und bis tief in die Nacht gefeiert.
Auch außerhalb der Fünften Jahreszeit ist Wasungen einen Besuch wert. Ab Mitte 2027 öffnet das **Thüringer Karnevalsmuseum** im Untertor 1 wieder seine Türen. Historische Kostüme, Orden, Fotografien und Dokumente geben spannende Einblicke in die lange Geschichte des närrischen Brauchtums im grünen Herz Deutschlands. Das Stadtmuseum im ehemaligen Damenstift informiert ganzjährig über die Geschichte der Fachwerk- und Karnevalstadt. Passende närrische Souvenirs gibt es ebenfalls ganzjährig in der Tourist-Information Wasungen.


© Wasunger Carneval Club


© Wasunger Carneval Club

Ob beim Büttenabend, beim großen Festzug oder beim ausgelassenen Feiern: Wasungen begeistert mit gelebter Tradition, unverwechselbarem Humor und einer närrischen Gemeinschaft, die ihresgleichen sucht.
Informationen, Programm und Kartenvorverkauf:
www.karnevalwasungen.de
www.wasungen.de

Tourist-Information Wasungen

Untertor 1 · 98634 Wasungen
Telefon: 036941 71505
E-Mail: **info@wasungen.de**
Internet: **www.wasungen.de**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 10–12 Uhr und 13–16 Uhr
Sa: 10–12 Uhr
So (Mai–Oktober): 14–16 Uhr

Floh-Seligenthal

Natur spüren. Freiheit erleben. Durchatmen im Thüringer Wald.


© Oliver Hlavaty

Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Thüringer Waldes lädt Floh-Seligenthal zu einer Auszeit voller Natur, Erholung und Abenteuer ein. Ob Aktivurlaub, Familienausflug oder entspannte Tage im Grünen – hier findet jeder sein persönliches Urlaubsglück.
Entdecken Sie den berühmten Rennsteig, genießen Sie eindrucksvolle Ausblicke auf abwechslungsreichen Wanderwegen oder erkunden Sie den Mommelstein-Radwanderweg auf einer ehemaligen Bahntrasse.
Ein besonderes Naturjuwel ist die Ebertswiese mit ihrer weitläufigen Bergwiese und dem idyllischen Bergsee, der zwischen imposanten Felswänden zum Verweilen einlädt.
Auch abseits der Wanderwege gibt es viel zu erleben: Zwei Freibäder, Minigolf, Spielplätze und vielfältige Sportangebote sorgen für Abwechslung bei Groß und Klein. Ein Besuch der größten Kuhglocke der Welt verspricht zudem ein außergewöhnliches Erlebnis.


© Oliver Hlavaty

Nach einem erlebnisreichen Tag verwöhnen gemütliche Gasthäuser mit Thüringer Spezialitäten und regionaler Küche. Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und ein Reisemobilstellplatz bieten für jeden Geschmack die passende Unterkunft.
Entdecken Sie Floh-Seligenthal – ein Stück Thüringer Wald, das zum Erleben, Genießen und Wiederkommen einlädt!

Touristinformation Floh-Seligenthal

Tel. 03683 / 40 88 48
info@floh-seligenthal.de
www.floh-seligenthal.de
Instagram: gemeinde_flohseligenthal



Oberhof

ist eine Landstadt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen in Thüringen (Deutschland). Sie liegt am Kamm des Thüringer Waldes auf etwa 815 m ü. NHN in der Nähe des Rennsteigs. Oberhof wird von der Landesplanung als Teil des kreisübergreifenden und funktionsteiligen Oberzentrums Südthüringen festgeschrieben.

Oberhof ist als deutsches Wintersportzentrum bekannt. Besonders populär sind hier die Sportarten Biathlon, Rennrodeln bzw. Bobsport, Skilanglauf und die Nordische Kombination.

Die Stadt lebt vom Tourismus. Im Jahr 2009 kamen 132.000 Gäste mit insgesamt 426.000 Übernachtungen nach Oberhof. Damit ist Oberhof nach Erfurt und Weimar der meistbesuchte Ort in Thüringen sowie der meistbesuchte **Ferienort im Thüringer Wald**.

Quelle: Wikipedia





Aktivurlaub in der Vogtei

Zeitreisen in der Natur

Germanische Siedlung in Deutschlands Mitte

In der Mitte Deutschlands – am errechneten **geographischen Mittelpunkt des Landes** – liegt die Gemeinde . Dort wurde 1991 ein wunderbarer Ort erschaffen, um auf einem Ausflug an einer prächtigen Kaiserlinde und einem Gedenkstein inne zu halten. Nur einige hundert Meter entfernt, befindet sich ein nächstes, besonders interessantes Ausflugsziel – ein germanisches **Opfermoor**. Es ist eine der bedeutendsten und besterhaltendsten vorchristlichen Kultstätten Mitteleuropas. In einem Ausstellungspavillon werden den Besuchern anhand von Originalfunden die Glaubenswelt und Religionen aus dem 6. Jh. v. u. Z. bis zum 6 Jh. n. Chr. nähergebracht. Auf dem Freigelände ist eine germanische Siedlung unserer Vorfahren aus dem 3. Jh. n. Chr. originalgetreu rekonstruiert. Hier wird man in das einstige Leben zurückversetzt.

Handwerk früher und heute

Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die **Probstmühle** im Ortsteil Oberdorla, eine der sieben Mühlen am Siebenmühlenbach. Sie stammt vermutlich aus dem 11. Jh. und war dem Kirchherren (Probst) unterstellt. Die ehemalige Gemeinde Oberdorla restaurierte die Mühle 2006 aufwendig, so dass sie heute noch Korn mahlen könnte. Die Restauration des technischen Denkmals übernahmen ortansässige Handwerker. In vielen Bereichen wie Zimmerei, Tischlerei, Bäckerei, Metzgerei und Brauerei wird das **Handwerk** hier gepflegt, um nur einige zu nennen.

Naturdenkmäler

Ein Spaziergang westlich vom OT Oberdorla führt zum Quellgebiet mit den Erdfallquellen **Melchiorbrunnen und Kainsprung**. Sie haben eine große Bedeutung für die Trinkwasserversorgung der Region und bestechen die Besucher durch ihre außergewöhnlich kräftige türkis-blaue Farbe. Wer eher dem Weg zwischen den Ortsteilen Oberdorla und Niederdorla folgt, kommt zur beeindruckenden, 400 Jahre alten **Ma(h)llinde**. Sie steht in einer Gruppe mit zwei weiteren, 200 Jahre alten Linden. Jeder Baum der vermutlichen ehemaligen Gerichtsstätte war einem Dorf der Vogtei zugeordnet.



Wohnstallhaus



Melchiorbrunnen

Rad- und Wanderwege

Zwei einladende Radwege führen von der Mittelalterlichen Reichsstadt Mühlhausen kommend durch die Gemeinde Vogtei. Die **Rote Route** bringt die Radfahrer nach dem OT Langula zum geschützten Teil des hiesigen Waldes, zum Nationalpark Hainich, einem UNESCO Weltnaturerbe. Durch den urig wilden Buchenwald fährt man über Kammerforst nach Craula. Der **Unstrut-Werra-Radweg** kommt von der Unstrut in Artern über Mühlhausen durch die Vogtei und geleitet die Radsportler hinter dem OT Langula über Heyerode nach Heldra und Treffurt an der Werra. Für Wanderer und Pilger ist der **Lutherweg** interessant. Er zieht sich auf den Spuren des Reformators Martin Luther unter anderem durch Thüringen und zum Beispiel auf der Strecke von der Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza nach Mühlhausen ebenfalls durch die Vogtei.

Ein Abstecher durch den OT Niederdorla in Richtung Oppershausen führt zur **Talsperre Seebach**, wo man mit einem wunderbaren Blick auf den Stausee eine Auszeit genießen kann. (dak)



Radweg Langula-Schulweg

Informationen:

www.gemeinde-vogtei.de
www.nationalpark-hainich.de
www.kultur-liebt-natur.de

www.opfermoor.de
Eintritts-Chips für das Freigelände sind im Museum, in der Gemeindeverwaltung und im Edeka-Markt im OT Oberdorla zu erwerben.



Der geographische Mittelpunkt des Landes



Der geographische Mittelpunkt des Landes, Fotos (5): Volkmar Diezel

Bad Salzungen

Natur erleben, Gesundheit spüren



Entspannen Sie bei einem Spaziergang durch die Gradierwände mit der wohltuenden salzhaltigen Luft *Foto: Florian Trykowski*

Als staatlich anerkanntes Sole-Heilbad verbindet Bad Salzungen die Wirkung der Sole mit naturnaher Erholung und moderner Gesundheitskompetenz. Besonders im Bereich Atemwegsgesundheit nimmt die Kurstadt eine Vorreiterrolle ein.
Mit der PneumoKur® absolvieren Sie hier eine spezielle Atemwegskur, die gezielt Ihre Lunge stärkt. Dabei verbindet Bad Salzungen innovative Therapieformen mit Tradition – und macht Gesundheit und Erholung auf besondere Weise erlebbar.

Eine Stadt mit Gradierwerk und SOLEWELT

Die Brunneninhalation, die Gradierwände und das Sole-Aktivbad bieten den Besuchern Entspannung auf allen Ebenen. Eine besondere Wohltat ist das Sole-Schwebebecken, in dem Sie bei 34 Grad Celsius in 15-prozentiger Sole wie im Toten Meer schweben.
Sieben Saunen und Schwitzräume erwarten Sie im Saunaland. Einmalig ist das Sole-Inhalations-Dampfbad, welches wie ein kleines Gradierwerk funktioniert. Das älteste Sole-Heilbad Deutschlands ist Europas einziger Ort, der natürliche Solequellen mit drei unterschiedlichen Konzentrationen zu bieten hat. Für Patienten mit Atemwegserkrankungen ist Gradieren ein wichtiges und wirksames Heilmittel. Entspannung pur bietet der Sauna-Garten im Grün der Werra-Aue.
www.solewelt.de

Wohlfühloase im grünen Herzen Thüringens

Zwischen Thüringer Wald und Rhön gelegen, begeistert Bad Salzungen mit seiner einmaligen Lage im grünen Werratal. Der romantische Burgsee lädt mit Spazierwegen, Fontäne und Bootsverleih zum Entspannen ein. Im Gradierwerk vereinen sich Historie und moderne Gesundheitsarchitektur. Das imposante Gebäude, liebevoll restauriert, bildet mit der SOLEWELT ein Zentrum für ganzheitliches Wohlbefinden. Im Schwebebecken mit 15-prozentiger Sole entspannen Sie wie im Toten Meer, mitten in Thüringen.

Natur erleben und Bewegung genießen

Wer lieber aktiv unterwegs ist, erkundet die Umgebung zu Fuß oder mit dem Rad. Die Stadt ist an mehrere Fernwander- und Radwege angebunden. Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden, ein wunderbares Naturerlebnis, traumhafte Ausblicke Richtung Thüringer Wald oder Rhön sowie aktive Erholung in bester Waldluft sind garantiert.
Kinder erfreuen sich an Spielangeboten wie dem Salzstangen-Spielplatz im Rathenaupark und der Spielgolfanlage an der Werra.

Lebendige Stadt mit Sinn für Kultur

Kultur pur: Von der historischen Reger-Orgel über das Internationale Bildhauersymposium bis hin zum beliebten Stadt- und Seefest. Regionale Märkte, Konzerte und kreative Mitmachangebote lassen Gäste tief in das Leben der Stadt eintauchen.
Bad Salzungen zeigt, wie eine Kurstadt Tradition und Zukunft vereinen kann – natürlich, gesund und voller Lebensfreude.
Kommen Sie vorbei und erleben Sie Bad Salzungen mit allen Sinnen!

■ Tourist-Information

im Museum am Gradierwerk
36433 Bad Salzungen, Flößrasen 1
Tel.: 0 36 95 / 69 34 20
willkommen@badsalzungen.de



Charlottenhall



SOLEWELT



Museum am Gradierwerk



Bad Liebenstein OT Steinbach
☒ Ü ❑ Ü/F ❑ Ü/HP ❑ Ü/VP

„Ferienhaus im Grünen“
alleinstehendes Fachwerkhaus in ruhiger Hanglage am Waldesrand, 55 m², mit Schlaf- u. Schlaf-/Wohnzimmer; zusätzlich Dachzimmer-„Räubernest“, Wohnküche, Kamin, Garten mit Grill, Terrasse, Wäscheservice. Belegung für 1 - 4 (6) Pers.; Aufbettung mögl., 1 Haustier pauschal 20 €. Nähe Rennsteig (3 km)

Übernachtung für 2 Personen 80,- €
Preis für jede weitere Person auf Anfrage. Endreinigung 40,- €

Weitere Informationen und Preise:
Sibylle Minguez
Am Nesselrain 1 · 36448 Bad Liebenstein
Telefon 07 11 / 62 18 77
E-Mail: sibylle@minguez.de


© Piotr Krzeslak - stock.adobe.com



Sandgut Mihla
Gasthof & Hotel



Auf dem Sand 3
99831 Amt Creuzburg, OT Mihla
Tel. (036924) 42501 - 4800
Fax: (036924) 42502
landw.mihla@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. ab 18.00 Uhr
Sa. - So. nach Vereinbarung
Hotel: täglich geöffnet

www.land-unternehmen-mihla.de


© volurol - stock.adobe.com

Wartburgkreis

Lage in Deutschland

Der Wartburgkreis liegt auf dem 10. Längengrad, auf dem auch Kiel, Hamburg, Würzburg und Ulm liegen, sowie auf dem 51. Breitengrad, auf dem auch Köln, Erfurt und Dresden liegen. Nach mehreren Berechnungsvarianten liegt der Mittelpunkt Deutschlands im Wartburgkreis.

Lage in Thüringen

Der Wartburgkreis liegt im Westen Thüringens. Nachbarkreise sind (von Norden im Uhrzeigersinn) Unstrut-Hainich, Gotha und Schmalkalden-Meiningen in Thüringen, Fulda, Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner in Hessen. Raumordnerisch gehört der Kreis zur Planungsregion Südwestthüringen.

Naturräumliche Gliederung

Nach dem Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands gehört der Süden des Wartburgkreises zur Vorder- und Kuppenrhön. Nördlich von Öchsenberg, Dietrichsberg und Baier schließt sich das Salzunger Werrabergland an. An dessen nordöstliche Erhebungen Böller, Stoffelskuppe, Milmesberg, Eichkopf und Aschenberg grenzt der Thüringer Wald, dessen östlichste Erhebungen im Wartburgkreis der Große Weißenberg, der Gerberstein und der Große Wartberg sind. Es schließt sich das Westthüringer Berg- und Hügelland an, mit den Hörselbergen an der östlichen Grenze des Wartburgkreises. Der Norden des Kreises gehört zu Ringgau und Hainich.

Nach dem TLUG (TLUBN) werden die Naturräume Thüringens etwas abweichend vom Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands eingeteilt.

Im Süden und der Mitte des Wartburgkreises gibt es mit der Einteilung Vorderrhön (inklusive Pleß und Stopfelskuppe), Bad Salzunger Buntsandsteinland und Thüringer Wald mit Zechsteingürtel kaum Abweichungen.

Auch nördlich davon herrscht mit Waltershäuser Vorbergen und dem südwestlichen Zipfel des Innerthüringer Ackerhügellandes sowie Werrabergland-Hörselberge und Hainich grobe Übereinstimmung.

Größtes Fließgewässer im Kreisgebiet ist die Werra, größte Nebenflüsse hier im Mittellauf von links die Felda und die Ulster. Im Unterlauf nimmt sie von rechts die Suhl, die Elte und ihren größten Nebenfluss, die Hörsel auf.



Schutzgebiete

Im Landkreis befinden sich 48 ausgewiesene Naturschutzgebiete, 63 Flächennaturdenkmale sowie 80 Naturdenkmale. Darüber hinaus sind ca. 10.000 besonders geschützte Biotope im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes mit einer Fläche von ca. 6.650 ha kartiert.
Quelle: Wikipedia

Ruhla

Bergstadt am Rennsteig


© Martin Hartung

Der **„Staatlich anerkannte Erholungsort" Ruhla** liegt im Naturpark Thüringer Wald, zwischen der Wartburg bei Eisenach und dem 916 m hohen Inselsberg. Hier können sich Gäste abseits vom Alltagstrubel erholen und die zauberhafte Winterlandschaft des Thüringer Waldes aktiv erleben.

Im **Wintersportzentrum „Alte Ruhl"** befindet sich die Trainings- und Wettkampfstätte des Wintersportclubs 07 mit fünf Skisprungschanzen. Unterhalb dieser Schanzenanlage beginnt die Loipe des Skitechnikgartens mit einer Länge von 2 km.

Auf dieser beleuchteten Rundspur finden Anfänger Hinweistafeln, welche die richtige Lauftechnik vermitteln. Die nahegelegene **Rodelwiese** an der Gaststätte „Schützenhaus" sorgt für Spaß für die ganze Familie. Weitere Skilanglaufmöglichkeiten, die auch für Skater geeignet sind, gibt es auf der **„Storchswiese"** mit einer 2 km langen Rundloipe.

Von dort aus führen je nach Witterung gespurte Loipen zur Ruhlaer Skihütte sowie zum Glöckner Ehrenmal auf dem Rennsteig. Besonders ambitionierte Skiwanderer können von Ascherbrück bei Ruhla auf den längsten Fernskiwanderweg Mitteleuropas, dem 142 km langen Rennsteig-Skiwanderweg, starten. Dieser wird durchgängig bis Brennersgrün / Lehesten gespurt und ist gut beschildert.

Wanderfreunde kommen auch während der Wintermonate, auf den 13 Rundwanderwegen rund um Ruhla, voll auf ihre Kosten. Von einfach bis herausfordernd findet hier jeder den richtigen Weg durch die Natur.

Auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen gibt es viele Möglichkeiten interessante und erholsame Tage in Ruhla zu verbringen. Im Ruhlaer **Uhrenmuseum** werden über 1.300 Uhren, 35 Maschinen und Automaten, sowie 50 Schautafeln ausgestellt. Sie zeugen von der langjährigen Uhrengeschichte der Stadt.

Eine **Ausstellung über die Geologie** im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen kann in der 1. Etage der Tourist Information besichtigt werden. Das Gesteinspuzzle und die Entdeckerhöhle sind ein Erlebnis für die ganze Familie.

Wunderbare Ausblicke bis in die Rhön kann man vom 130 Jahre alten **Carl-Alexander-Turm** genießen. Der Aussichtsturm ist der einzige im westlichen Teil des Thüringer Waldes und fordert einem, bei einer Höhe von 21 m und 111 Stufen, etwas Kondition ab.

Die **Falknerei am Rennsteig**, direkt neben der Ruhlaer Skihütte gelegen, ermöglicht einen faszinierenden Einblick in die Welt der Könige der Lüfte. Die Flugshow mit Adler, Eule und Co. ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis!

Genießen Sie die Schönheit der Natur in und um Ruhla im Winter. Das Team der Tourist Information Ruhla heißt Sie herzlich willkommen.

Naturpark-, Geopark- und Tourist Information Ruhla

Neuer Markt 1, 99842 Ruhla
Tel.: 0 36 929 / 890 13
tourist@ruhla.de
www.ruhla.de


© Andre Nestler



© Andre Nestler


Glöckner Ehrenmal auf dem Rennsteig



© Andre Nestler

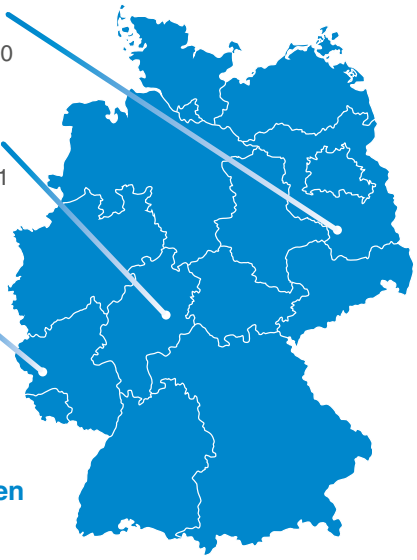


So wie über 150 Mitarbeiter an unseren Druckerei-Standorten in ...

04916 Herzberg
(Brandenburg)
An den Steinenden 10

36358 Herbstein
(Hessen)
Industriestraße 9 – 11

54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen Sie Menschen.

Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.







Wie wir genießen
Die Thüringer
Gehen Sie auf Genuss-Reise!
Dornheim bei Arnstadt
Unser WERKSVERKAUF bietet Ihnen ein umfangreiches Genuss-Sortiment mit weiteren Spezialitäten aus der Region und einen Imbissbereich finden Sie hier auch.
www.DIE-THUERINGER.DE
Die Thüringer Werksverkauf | Am Lohfeld 9 | 99310 Dornheim
Öffnungszeiten: Mo.–Fr.: 7–18 Uhr | Sa.: 7–13 Uhr





STORCK
Werksverkauf
Bahnhofstraße 38 | 99887 Georgenthal
Mo - Fr 09 Uhr - 17 Uhr
Sa 09 Uhr - 14 Uhr

